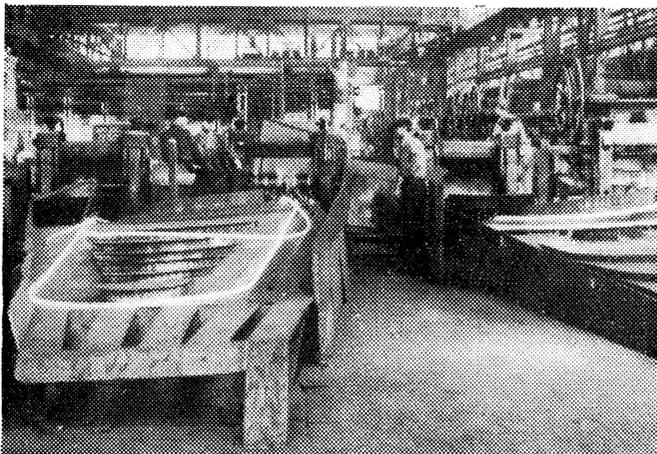


Parteileitung verallgemeinert Erfahrungen

Die Kommission für Parteikontrolle an der Drahtstraße konnte ihre Aufgabe erfolgreich lösen, weil sie von der Betriebsparteileitung ständig angeleitet wurde. Es bestand eine sehr enge Verbindung zwischen dem Sekretär der Betriebsparteioorganisation und den Kommissionsmitgliedern. Fast täglich wurden die Erfahrungen und Ergebnisse der Kommissionsarbeit beraten, wobei sich die Parteikommission und der Parteisekretär ge-



genseitig ergänzten. Nicht nur der Sekretär der Parteioorganisation gab der Kommission wichtige Ratschläge, sondern auch er bekam von der Kommission viele wichtige Hinweise für seine konkrete Führungstätigkeit. Die Parteileitung wurde durch den Parteisekretär über die Tätigkeit der Parteikommission regelmäßig unterrichtet. In zwei erweiterten Parteileitungssitzungen wurde auch kritisch eingeschätzt, wie die Genossen, die Parteiaufträge erhalten hatten, diese erfüllten. Das trug wesentlich zur Erziehung der Genossen bei. An diesen Leitungssitzungen nahmen die Sekretäre der Abteilungsparteioorganisationen des Werkes teil. Sie erhielten den Auftrag, in ihrer APO die Bildung von Kommissionen für Parteikontrolle vorzubereiten und sich dabei auf die Erfah-

rungen der ersten Kommission in unserem Werk zu stützen.

Im Verlauf der Tätigkeit hatte die Kommission viele Mängel an der Drahtstraße aufgedeckt. Durch deren Beseitigung konnte das politische und ökonomische Ergebnis in diesem Produktionsabschnitt noch vergrößert werden. Die Kommission erarbeitete Vorschläge, die zum Teil von der Leitung der APO oder der Betriebsparteileitung zum Beschluß erhoben wurden.

Die von der ersten Kommission für Parteikontrolle in unserem Werk geleistete politische Arbeit drückt sich in den ökonomischen Erfolgen an der Drahtstraße aus. Der Rückstand zum Lieferplan verringerte sich bis Ende November um fast 4600 Tonnen. Auch das finan-

*

Der glühende Draht verläßt auf der Mittelstraße der Drahtstraße die Walzen

zielle Ergebnis wurde verbessert. Während die Drahtstraße noch im September mit etwa 70 000 DM unter dem geplanten Gewinn blieb, erzielte sie im Oktober erstmalig einen überplanmäßigen Gewinn von 75 000 DM. Im Oktober und November wurde die Kennziffer Tonnenstundenleistung des Planjahres 1962 erreicht. Bis Ende Dezember 1959 wurden die Planschulden beseitigt und der Lieferplan erfüllt.

Nachdem die Mitglieder der Kommission ihren Parteauftrag erfüllt hatten, wurde die Kommission aufgelöst. Die Kommissionsmitglieder nahmen sich jedoch vor, auch weiterhin mit den Brigademitgliedern an der Drahtstraße engen Kontakt zu halten.

Siegfried Rohrbeck

Mitglied
der ersten Kommission für Parteikontrolle
im VEB Stahl- und Walzwerk, Brandenburg